FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Die Hallischen Waisenhaus-Arzneyen. Eine kurze und deutliche Belehrung über ihren Gebrauch und ihre Wirkungen.

Düffer, Johann Friedrich Christian

Halle (Saale), 1822

Tabellarische Uebersicht

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Tabellarische Uebersicht

der bey der Anwendung der ätherischen Essentia dulcis erforderlichen

Tab. VII.	Krankheitsumstände.	Dosis für Erwachsene über 20 Jahr.	Dosis für junge Personen von 10 bis 20 J.	Dosis für Kinder unter 10 Jahr.	Diät und Anwendungsart.
1.	Als ein belebendes aufregendes diätetisches Hülfsmittel in allen Arten vorübergehender Schwäche, bey allen hysterischen und hypochondrischen Beschwerden, gegen Uebligkeit, Neigung zur Ohnmacht, bey dem ängstlichen Gefühl von Vollheit und Ausspannung des Magens von Blähungen, gegen Magendrücken, Magenkrampf, Drücken und Spannen im Unterleibe, Koliken und krampfhafte Gefühle aller Art in demselben, gegen krampfhafte Urinverhaltung nach Erkältung auf Reisen u. s. w., bey übrigens bestehender Gesundheit.	Zur Zeit des Leidens etwa alle halbe, und in dringenden Fällen alle Viertelstunden einige Mal nach einander bis zur Minderung der Zufälle 20 bis 30 Tropfen.	Eben so im Anfall alle halbe Stunden 10 bis 15 Tropfen bis zur Wirkung.	Gleichfalls zur Zeit des Anfalls etwa alle Stunden, bis zur Minderung des Uebels 5 bis 10 Tropfen.	Es bedarf bey diesem Mittel in der Regel, wenn der Kranke seiner bewußt ist und gut schlucken kann, keines andern Vehikels als eines kleinen Stücks Zucker, sonst kann man auch nur jede passende Flüssigkeit, Wein, Thee, Bier, Wasser u. s. w dazu nehmen, besonders bey kleinen Kindern und Personen die nicht gut schlucken können.
2.	Als ein kräftig belebendes durchdringendes Hülfsmittel bey wirklichen Ohnmachten, gegen heftige Krämpfe aller Art, gegen hartnäckige und starke hysterische und hypochondrische Zufälle, Krämpfe, Schmerzen im Kopf, Magen, Unterleibe, gegen den Starrkrampf, den Veitstanz und alle Arten epileptischer Zufälle, als Belebungsmittel beym Scheintode der Kinder und Erwachsenen, bey Personen die der Gefahr zu ersticken, ertrinken ausgesetzt gewesen u. s. w.	Alle Stunden in gewöhnlichen Fällen, aber in dringenden alle halbe und alle Viertelstunden einige Mal nach einander 25 bis 35 Tropfen.	Auf ähnliche Weise alle Stunden für gewöhnlich, aber bey dringenden Umständen einige Mal alle halbe und selbst alle Viertelstunden 15 bis 20 Tropfen.	Eben so alle Stunden, und im Nothfall alle halbe bis alle Viertelstunden einige Mal 10 bis 15 Tropfen.	Die Diät muß bey dem Gebrauch dieser Arzney leicht und mäßig, und die Temperatur mehr warm als kalt seyn, und alles Uebermäßige in Nahrungsmitteln und Getränken eben so sehr, als alles schwer Verdauliche und Blähende vermieden, und alle heftige Leidenschaften, Schreck, Aerger, Traurigkeit u. s. w., müssen möglichst entfernt werden.
3.	Als ein die Lebenskräfte überhaupt, und vorzüglich die des Magens erhöhender und unterstützender Zusatz zu andern nöthigen stärkenden und krampflindernden Arzneyen aller Art, in allen Gattungen mit Schwäche verbundener hitziger Fieber mit und ohne Hautausschlägen, in Katarrhal-, rheumatischen, Nerven- und Faulfiebern, in hartnäckigen und bösartigen Wechselfiebern u. s. w.	Als Zusatz zu andern reizend-stärkenden Arzneyen alle Stunden 15 bis 20 Tropfen.	Eben so als Zusatz zu andern wirksamen Mitteln alle Stunden 10 bis 15 Tropfen.	Desgleichen als Zusatz zu andern stärkenden Arzneyen alle Stunden 5 bis 10 Tropfen.	Alles Obige muß auch bey dem zu dieser Rubrik gehörenden Zuständen streng beachtet, und übrigens das besondere Verhalten nach der Natur und Verschiedenheit der Krankheit sowohl, als der dagegen angewandten Arzneymitteln eingerichtet werden, wie in andern Rubriken, wo die Krankheiten bestimmt angeführt sind, angegeben worden.

FRANCKESCHE STIFTUNGEN
DFG

FRANCKESCHE STIFTUNGEN
DFG